

3258/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haller und Kollegen haben am 11. November 1997 unter der Nr. 3267/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsparungspotential im Bundeskanzleramt gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- „1. Ist Ihnen der Artikel aus der Tiroler Tageszeitung vom 10. November 1997 (Bereich Wirtschaft) bekannt?
- 2. Hat der Betriebsökonom Ager in Ihrem Ministerium vorgesprochen? Wenn ja, mit welchen Beamten Ihres Ministeriums und zu welchem Zeitpunkt?
- 3. Wann wurden Sie über dieses Gespräch informiert?
- 4. In welchen Bereichen Ihres Ministeriums hat Herr Ager Einsparungspotentiale festgestellt?
- 5. Wie hoch ist laut Herrn Ager das Einsparungspotential in Ihrem Ministerium?
- 6. Wie lauten die konkreten Einsparungsvorschläge von Herrn Ager und in welchem Zeitraum wären diese realisierbar?

7. Welche Gründe waren dafür ausschlaggebend, daß Ihr Ministerium die Einsparungsvorschläge von Herrn Ager nicht berücksichtigt hat?“ Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Der angesprochene Artikel ist mir durch die vorliegende Anfrage bekanntgeworden.

Zu den Fragen 2 und 3:

Der Betriebsökonom bzw. Wirtschaftsfachberater Hans Peter AGER hat, soweit mir bekannt ist, im Bundeskanzleramt nicht persönlich vorgesprochen. Ein von ihm an meinen Amtsvorgänger gerichtetes Schreiben, in dem allerdings keine konkreten Anhaltspunkte für Einsparmöglichkeiten enthalten waren, wurde seinerzeit zuständigkeitsshalber an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales weitergeleitet.

Zu den Fragen 4 bis 7:

Im Hinblick auf meine Ausführungen zu den Fragen 1 bis 3 erübrigt sich eine weitere Beantwortung.